

Hören

Schon im Mutterleib fängt unser Ohr an zu arbeiten. Es ist 24 Stunden am Tag im Einsatz, ständig auf Empfang. Wir brauchen unsere Ohren, um das Gehirn mit lebenswichtigen Informationen aus der Umwelt zu versorgen.

Wer hören kann, muss fühlen.

Ein Musikstück kann zu Tränen rühren. Sanfte Stimmen wirken beruhigend, während hartnäckiges Schnarchen einen zur Weißglut treibt. Die emotionale Wirkung von Klängen hat einen entwicklungsgeschichtlichen Hintergrund.

Unser Gehör warnt uns vor herannahenden Gefahren. Ursprünglich waren das Raubtiere, heute ist es hauptsächlich der Straßenverkehr. Anders als die Augen, nehmen die Ohren auch im Schlaf Alarmsignale wahr.

Mit den Ohren sehen.

Das Gehör hilft uns bei der Orientierung. Nicht umsonst haben wir zwei Ohren: Ein Ton von links erreicht das linke Ohr eher als das rechte. Die zeitliche Verschiebung ist minimal – sie beträgt weniger als eine Tausendstelsekunde.

Blitzschnell ortet das Gehirn die Geräuschquelle: Wir spüren sofort, ob ein Ton von links oder von rechts naht.

Quelle: Planet-Wissen

Alter	ca. 5 Jahre
Dauer	Zeit für Gegenstände zu sammeln 10-20 Minuten
Material	Sammeltaschen, -kisten, Gegenstände aus der Natur oder aus der Umgebung, aus dem Haushalt u.v.m.
Setting	alleine oder in der Gruppe
Stichwörter	Laut/Leise – knistern/knallen – Lauschen -
Ablauf	Suche dir zunächst absichtslos mindestens zehn unterschiedliche Gegenstände. Experimentiere mit welchen gesammelten Gegenständen z.B. Röhren, Äste, Plastik, Steine, Sand usw. du Klänge erzeugen kannst. Was kannst du tun, um einen Klang damit zu erzeugen? Wie hört sich dieser Klang an? Angenehm, laut, leise, unangenehm, zart? Versuche aus jedem Material einzelne Klänge ertönen zu lassen. Anschließend ist es möglich mit mehreren Klangkörpern eine Melodie zu erzeugen. Denke daran, dass du Klänge mit allen Körperteilen wahrnehmen und erzeugen kannst. Außerdem: nicht nur die Ohren hören. Wenn ihr in der Gruppe seid könnt ihr die gesammelten Materialien zusammentragen, nach Materialien gruppieren, die Feinheiten der Materialien heraushören, ein Gesamtgruppengeräuschkonzert erzeugen, ganz leise Klänge erzeugen, die lautesten erklingen lassen.

	Gruppierungen könnt ihr nach Klängen oder deren Lautstärke sortieren und in einer Klangkiste/-box aufbewahren. Schlussendlich habt ihr ein Sammelsurium von unterschiedlichen Geräuschkisten und könnt Melodien oder Abfolgen kreieren. Der Phantasie sind hierbei keine Grenzen gesetzt.
--	---

Geräuschkulisse

Alter	
Dauer	je nach Alter 5 - 15 Minuten, ruhig
Material	---
Setting	Alleine oder alle im Raum verteilt oder auf einem sicheren Gelände im Außenbereich
Stichwörter	lauschen, wahrnehmen, fühlen, ertasten, konzentrieren
Ablauf	Die Gruppe verteilt sich auf der vorher vereinbarten Fläche oder jeder einzelne findet im Raum einen bequemen Platz, sodass er eine Zeit bequem verweilen und sich konzentrieren kann. Schließe die Augen. Stelle die Stimme ein, sei stumm, höre auf alle Laute und Geräusche, die dich umgeben. Was kannst Du hören? Nehme ungefiltert die Geräusche wahr. Woher kommen die Geräusche? Was wirkt störend? Was hört sich angenehm an? Welche Ideen, Erinnerungen kommen dir in den Kopf? Bleibt in Stille und merke Dir die Geräusche und die dazu auftauchenden Gefühle. Nach einer vorher festgelegten Zeit kommen alle zusammen und tauschen ihre Erfahrungen /Erlebnisse nacheinander aus.
Quelle	S. 309, 666 Spiele von Ulrich Baer

Hörspiel

Geschichte nur mit Geräuschen darstellen, Handlung erraten lassen

Alter	mindestens 10 Jahre
Material	ca. 10 – 30 Minuten, lebhaft
Material	----
Setting	Kleingruppe mit 4-6 Personen
Stichwörter	Fantasie entwickeln, darstellen blind wahrnehmen, hören
Ablauf	Es werden kleine Gruppen gebildet, die sich jeweils eine kleine zu spielende Geschichte ausdenken. Wichtig dabei ist, dass diese Geschichte nur mit Geräuschen gespielt wird. Nach der Ideenfindung und einem kleinen Probespiel setzen sich die nicht spielenden Gruppen mit dem Rücken zur Kreismitte und schließen die Augen. Die spielende Gruppe spielt hörbar ihre Geschichte. Die Zuhörer sollen nach Spielende benennen können, was sie gehört haben. Dann Gruppenwechsel.
Anmerkung	Die Themen der Hörspiele können vielfältig sein, jedoch bieten sich zu Beginn alltägliche „Geschichten“ an. Fliege bei Nacht; morgens um 6:00 Uhr; Hühnerhof mit Eindringling; die erste Schulstunde; Abschied; Geburtstagsfeier usw.
Quelle	S. 217, 666 Spiele von Ulrich Baer

Spaziergang mit Körpergeräuschen

Alter	mindestens 4 Jahre
Material	ca. 10 – 30 Minuten, lebhaft
Material	----
Setting	Kreis
Stichwörter	konzentrieren, Fantasie entwickeln, Körpergefühl, hören
Ablauf	Alle Mitspieler machen die Bewegung des Spielleiters mit. Der Spielleiter beginnt mit folgender Geschichte: Wir machen einen Spaziergang (mit den Händen auf die Knie klopfen). Wir kommen auf eine Wiese und hören das Gras rauschen (die Hände werden aneinander gerieben). Da kommt eine Holzbrücke (Fäuste klopfen gegen die Brust). Und nun wieder eine Wiese (Hände reiben). Wo sind wir eigentlich? Da ist ein Baum, wir steigen hoch (Fäuste übereinander setzen und recken). Ausschau halten. Das ist ein Weg, wir steigen herunter (dasselbe zurück) und gehen den Weg weiter (Hände klopfen auf die Knie) usw. Der Spielleiter entwickelt die Geschichte weiter oder lässt die Mitspieler weitermachen. Schönes Spiel im Zusammenhang mit Körpermusik-Übungen.
Quelle	S. 116, 666 Spiele von Ulrich Baer